

09/2025

Liebe Leserinnen und Leser

Der Schweiz geht es vergleichsweise gut, auch wenn wir uns mit grossen Herausforderungen konfrontiert sehen. Aktuell hat der Krieg in der Ukraine mit Unsicherheiten und Umwälzungen bei der Energieversorgung zu höheren Kosten geführt, zusätzlich hat der 39 %-USA-Zollhammer der Wirtschaft stark geschadet. Gleichzeitig braucht es überzeugende Massnahmen, um die gravierenden Folgen des Klimawandels, der Polarisierung und einer älter werdenden Gesellschaft begegnen zu können, aber auch um die negativen Seiten der Digitalisierung und KI meistern zu können. metrobasel hat sich deshalb 2025, insbesondere am diesjährigen metrobasel Sommeranlass, mit dem Schwerpunktthema «geopolitische Spannungen und die Auswirkungen auf die Wirtschaft und Politik» befasst. Dieses Thema werden wir auch 2026 weiter aufnehmen.

Lesen Sie dazu unseren [metrobasel report 2025](#)

Das **Basel Economic Forum 2025** durften wir am 3. April auf Einladung von Novartis auf deren Campus veranstalten. Dieses befasste sich mit den grossen Basler Highlights 2025: dem ESC, der Frauenfussball-EM, der Art Basel, aber auch mit grossen Sportveranstaltungen und den Auswirkungen des Tourismus auf die Region.

An der **GV 2025** wurde Nationalrätin Patricia von Falkenstein einstimmig zu unserer neuen metrobasel-Präsidentin gewählt. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit – auch im 2026. Dr. Hans-Peter Wessels, dem an der GV verabschiedeten Präsidenten von metrobasel, danken wir ganz herzlich für die umsichtige Führung und Unterstützung des Vereins und der Geschäftsstelle in den vergangenen Jahren.

Nach der ordentlichen GV durften wir das Bus-Depot der BVB besichtigen und erhielten von BVB-Direktor Bruno Stehrenberger interessante Informationen rund um die Basler Verkehrsbetriebe und insbesondere zu deren Busflotte. Herzlichen Dank dem Gastgeber.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen unseren Partnern, Anlassteilnehmenden und Mitgliedern, welche metrobasel aktiv unterstützen.

Regula Ruetz
Direktorin metrobasel

Ausblick 2026

KI – Künstliche Intelligenz

KI oder AI oder künstliche Intelligenz ist in aller Munde und omnipräsent. Man kann sich ihr kaum mehr entziehen. Ja, sie macht viele Prozesse und Abläufe schneller, umfassender und effizienter. Sie ist ein Segen für die Forschung und Entwicklung. Sie wird verwendet für Inhaltsvorschläge, Texte oder Übersetzungen, in der Medizin, bei der Sicherheit, Mobilität, Analyse, für Spracherkennung oder Übersetzungen und Vieles mehr. Nur: Sie hat auch ihre Schattenseiten: fehler- und störungsanfällig, Fake-news und Fake-Bilder, Überwachung, Cybercrime, Verlust von Arbeitsplätzen, Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen und einiges mehr. Zudem ist KI auf die Nutzung von möglichst vielen, guten Daten angewiesen.

Metrobasel wird sich 2026 mit KI und ihren Auswirkungen als Schwerpunktthema befassen. Dazu werden wir u.a. auch das BEF Basel Economic Forum veranstalten, das KI und Robotic persönlich erlebbar machen wird:

Basel Economic Forum BEF 2026, am 20. April 2026 bei der Roche

Metrobasel unterstützt zudem das Präsidialdepartement Basel-Stadt aktiv in seinen Bestrebungen, die Stadt als KI-Hotspot zu positionieren,

Bleiben oder Gehen: Faktoren gegen den Fachkräftemangel

Fachkräfte werden händeringend gesucht. Umso mehr gilt es, Hochschulabgänger in der Region halten zu können. «**Bleiben oder Gehen – welche Faktoren sind massgebend für künftige Fachkräfte**», um nach einem Hochschulstudium in der trinationalen Region Basel zu bleiben? Professoren der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg befragten über 800 Studierende zu den für sie wichtigen Standortfaktoren und zu ihren Erwartungen hinsichtlich eines Jobangebots in einem Unternehmen oder einer Organisation.

Vorgestellt wird die Studie, welche in Zusammenarbeit mit metrobasel erarbeitet worden ist, am **10. Februar an der DHBW** in Lörrach und am **24. März 2026 an der FHNW**.

Weitere Details finden Sie auf der metrobasel [Homepage](#)

metrobasel GV bei T3 Pharmaceuticals in Allschwil

Mitglieder von metrobasel können nach der ordentlichen Generalversammlung einen Blick in die Labors des Basler Startups T3 Pharmaceuticals werfen, welches im letzten Jahr von Boehringer Ingelheim übernommen worden ist. Unser Vorstandsmitglied und CEO von T3 Pharma, Dr. Simon Ittig, lädt sie zu einem spannenden Programm ein.

Zum Biotech Unternehmen: T3 Pharma ist führend in der Entwicklung bakterieller Krebstherapien. Das Unternehmen verfügt über eine einzigartige Technologie, die lebende Bakterien zur Bekämpfung von Krebszellen einsetzt. Dieser bahnbrechende Ansatz soll die Wirksamkeit von Immuntherapien verbessern.

Mehr Informationen zur GV und zum Programm werden wir Anfang 2026 kommunizieren.

Geopolitische Spannungen und die Bilateralen III

Tragen Sie sich den Termin für den traditionellen **metrobasel Sommeranlass** mit **Bundesrat Ignazio Cassis** und **André Hoffmann**, VR Roche und Leiter WEF in Ihrer Agenda ein!

24. August 2026, 18.00 Uhr in der **UBS-Kundenhalle** in Basel

Werden Sie Mitglied und sichern Sie sich so die Teilnahme an unseren Anlässen.

metrobasel

Anlass



bleiben oder Gehen - Push- und Pull-Faktoren für den Verbleib von Hochschulabsolventen in der trinationalen Region Basel

Datum: 10. Februar 2026

Zeit: 17.00 Uhr - 18.30 Uhr mit anschließendem Networking-Apéro

Ort: DHBW in Lörrach, Hangstrasse 46-50 im Auditorium S101

Fachkräfte sind eine dringend benötigte Ressource zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Lörrach und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) tragen wesentlich zur Deckung dieses Bedarfs bei - sofern die Absolventen nach Abschluss des Studiums in der Region bleiben. In einer gemeinsamen Studie mit mehr als 800 Studierenden haben Forscher der DHBW und FHNW in Zusammenarbeit mit metrobasel entscheidende Faktoren für die regionale Bindung von Absolventen herausgearbeitet. Wir stellen die Ergebnisse vor und diskutieren konkrete Handlungsoptionen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

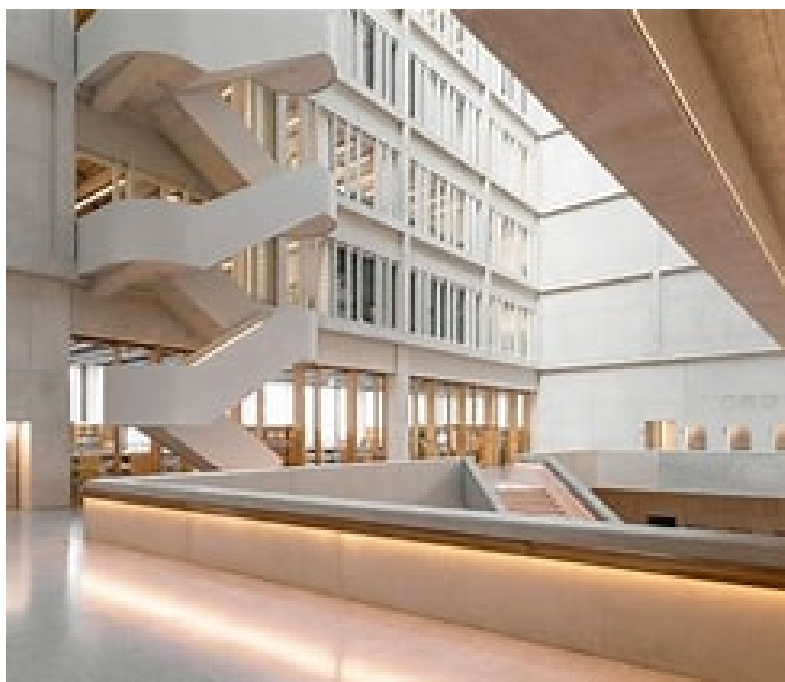
Die Anlässe führt metrobasel zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg DHBW durch.

Gestartet wird mit Impulsreferaten von **Prof. Dr. Michael Lindemann**, Studiengangsleiter BWL-Digital Business Management und **Prof. Dr. Jörg Wombacher**, Studiengangleiter BSc International Business Management, sowie einer anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Weitere Details finden Sie auf der metrobasel [Homepage](#)

metrobasel

Anlass



bleiben oder Gehen - Push- und Pull-Faktoren für den Verbleib von Hochschulabsolventen in der trinationalen Region Basel

Datum: 24. März 2026

Zeit: 17.00 Uhr - 18.30 Uhr mit anschließendem Networking-Apéro

Ort: FHNW in Basel,

Fachkräfte sind eine dringend benötigte Ressource zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Lörrach und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) tragen wesentlich zur Deckung dieses Bedarfs bei - sofern die Absolventen nach Abschluss des Studiums in der Region bleiben. In einer gemeinsamen Studie mit mehr als 800 Studierenden haben Forscher der DHBW und FHNW in

Aeschenvorstadt 4
4010 Basel

Kontakt:

Telefon: 061/272'11'44

eMail: info@metrobasel.org

Konzeption, Gestaltung & Entwicklung: metrobasel